



CDU-Kreisverband, Kieler Str.20, 24534 Neumünster

Herrn Stadtpräsident
Friedrich-Wilhelm Strohdiek
Rathaus

24534 Neumünster

0050/2008/An 22.06.2009

StPräs / 1. StR / SGLT / Obm

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

hiermit möchten wir Sie bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Bühse
und Fraktion

Antrag:

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, detailliert Kosten zu ermitteln sowohl für die Sanierung der Gebäude der Berufsfeuerwehr und des Rettungsdienstes in der Wittorfer Straße als auch für entsprechende Neubauten zur Unterbringung dieser Einrichtungen auf dem Gelände der ehemaligen Hindenburg-Kaserne.

Dabei sind jeweils die Gesamtkosten für eine Minimal- als auch für eine Maximallösung zu ermitteln.

Grundlage für die Berechnung der Kosten für die Wittorfer Straße sind neben den von der Unfallkasse geforderten Maßnahmen, die energetisch notwendigen Arbeiten, die entsprechenden Unterstellmöglichkeiten für den Fuhrpark sowie die für den reibungslosen Betriebsablauf erforderlichen Vorkehrungen. Außerdem sind die vom Betriebsrat aufgestellten Punkte mit einzubeziehen.

Bei der Ermittlung der Kosten für die ehemalige Hindenburg- Kaserne ist auf Funktionalität der Neubauten zu achten und aktuelle technische und energetische Erkenntnisse sind mit einzubeziehen.

Die Kosten für die Rettungswache sind gesondert zu berechnen.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche städtischen Einrichtungen, die bisher extern in fremden Gebäuden untergebracht sind, in der Wittorfer Straße untergebracht werden können.

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause ist der Ratsversammlung darüber zu berichten.

Bis zu diesem Termin ist auch in Erfahrung zu bringen ob Bundes- oder Landesmittel wie z. B. für die Nachnutzung von Konversionsflächen, Feuerwehrsteuer, Interreg IV- Mittel beansprucht werden können und gegebenenfalls in welcher Höhe.

Begründung:

Vor ca. 4 Jahren gab es die ersten Kostenberechnungen sowohl für die Wittorfer Str. als auch für die Hindenburg-Kaserne. In der Zwischenzeit hat sich an beiden Standorten einiges geändert. Das Zahlenmaterial und die Berechnungsgrundlage entsprechen nicht mehr dem neuesten Stand. Die aktuelle Haushaltslage zwingt uns, alle finanziellen Auswirkungen zu kennen, um entsprechende Entscheidungen verantwortungsbewusst zu treffen.